

P.A. 311 911 * 30. 5. 68

Bitte beachten: Zutreffendes ankreuzen; stark umrandete Außenfelder freilassen!

An das
Deutsche Patentamt
 8000 München 2
 Zweibrückenstraße 12

Ort: **898 OBERSTADT**
 Datum: **29. Mai 1968**
 Eig. Zeichen:

Bitte freilassen!

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand (Arbeitsgerät oder Gebrauchsgegenstand oder Teil davon) wird die Eintragung in die Rolle für **Gebrauchsmuster** beantragt.

Anmelder:
 (Vor- u. Zuname, bei Frauen auch Geburtsname; Firma u. Firmensitz gem. Handelsreg.-Eintrag; sonstige Bezeichnung des Anmelders) in (Postleitzahl, Ort, Straße, Haus-Nr., ggf. auch Postfach, bei ausländischen Orten auch Staat und Bezirk)

Walter Thiele
 898 Oberstdorf
 Weststraße 57
 Tel.: 083 22-2804

Vertreter:
 (Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach)

Nr. 1 995 484* eingetr.
 24.10.68

Zustellungsbevollmächtigter, Zustellungsanschrift
 (Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach)

Die Anmeldung ist eine Ausscheidung aus der Gebrauchsmuster-Anmeldung Akt.Z.
 Für die Ausscheidung wird als Anmeldetag der beansprucht

Die Bezeichnung lautet:
 (kurze und genaue technische Bezeichnung des Gegenstandes, übereinstimmend mit dem Titel der Beschreibung; keine Phantasiebezeichnung!)

Anti-Baby-Uhr

In Anspruch genommen wird die **Auslandspriorität** der Anmeldung in

Land: | Anmeldetag: | Aktenzeichen:

Ausstellungspriorität

Amtliche Bezeichnung der Ausstellung | Eröffnungstag | 1. Schaustellungstag

Die **Gebühren** sind für die Gebrauchsmuster-Anmeldung in Höhe von 30.- DM
 (werden) entrichtet **in Scheck anbei** für Überstücke in Höhe von DM zusammen DM

Es wird beantragt, auf die Dauer von Monaten die Eintragung und Bekanntmachung auszusetzen ja nein

Anlagen: (Die angekreuzten Unterlagen sind beigelegt)

1. Zwei weitere Stücke dieses Antrages
2. Drei Beschreibungen
3. Drei übereinstimmende Stücke von **7** Schutzansprüchen
4. Drei Satz Aktenzeichnungen mit je **1** Blatt
5. Eine Vertretervollmacht
6. Zwei Modelle
7. Eine vorbereitete Empfangsbescheinigung
- 8.

1.	<input checked="" type="checkbox"/>
2.	<input checked="" type="checkbox"/>
3.	<input checked="" type="checkbox"/>
4.	<input checked="" type="checkbox"/>
5.	<input type="checkbox"/>
6.	<input type="checkbox"/>
7.	<input checked="" type="checkbox"/>
8.	<input type="checkbox"/>

Bitte freilassen

Von diesem Antrag und allen Unterlagen wurden Abschriften zurückbehalten.

Walter Thiele

— Raum für Gebührenmarken —
 (bei Platzmangel auch Rückseite benutzen)

(Unterschrift bzw. bei mehreren Anmeldern Unterschriften und ggf. Firmenstempel)

Hefttrand

Walter Thiele
898 Oberstdorf
Weststraße 57
Tel.: 083 22-2804

Oberstdorf am 29. Mai 1968

Anti-Baby-Uhr

Die Neuerung betrifft eine neuartige Stand- oder Wanduhr, in jeder Art und Ausführung, mit einer Vorrichtung, die den monatlichen Zyklus und somit die fruchtbaren und die unfruchtbaren Tage der Frau anzeigt.

Die Neuerung besteht darin, dass die Anti-Baby-Uhr mechanisch anzeigt, was sich alle Frauen bisher nach der Methode der Professoren Knaus-Ogino mühsam ausrechnen mussten: Jene "gefährlichen" 7 Tage im weiblichen Zyklus, an denen eine Empfängnis besonders wahrscheinlich ist.

Viele junge Frauen kommen mit den üblichen und von der Kirche anerkannten, familienplanerischen Tabellen, Rechenschisbern und Graphiken nicht so recht zu Rande.

Der Neuerung liegt daher die Aufgabe zugrunde, jungen Ehepaaren einen gebärtenregelnden Zeitanzeiger für die Gezeiten der Liebe zu bieten, der mechanisch die Tage automatisch anzeigt, an dem die Frau nach der Knaus-Ogino-Rechnung empfangen kann.

Die Anti-Baby-Uhr ist somit ein neuartiger und praktischer Artikel für die Geburtenreglung: Ungewollte Schwän erschaft und womögliche Abtreibung der unerwünschten Frucht wird durch diese neuartige Uhr vorgebeugt und Wunschkinder können zur rechten Zeit gezeugt werden.

Die Anti-Baby-Uhr, elektrisch oder mit Federwerk, als Stand- oder Wanduhr, wird technisch mit einem Zyklusanzeiger konstruiert, der nach medizinischer Berechnung einzustellen ist auf den monatlichen Menstruationszeiten.

Zweckdienlich ist auch an eine elektrische Kontaktscheibe gedacht, die eine kleine rote und grüne Kontrolllampe bei dem entsprechenden Ablauf zum aufleuchten bringt. Gleichzeitig damit kann diese Kontrolllampe auch Stromausfall oder Batterieschwäche, bei elektrischem Betrieb der Uhr, anzeigen.

Die neuartige Vorrichtung in der Anti-Baby-Uhr, in jeder Art und Ausführung, dient in jedem Falle zur mechanischen Kontrolle und Anzeige der fruchtbaren und unfruchtbaren Tage der Frau, nach den bekannten Berechnungen von Prof. Knaus und Prof. Ogino.

Die Anti-Baby-Uhr wird nach aussen hin durch ein spezielles Ziffernblatt gekennzeichnet. Neben der normalen Zeitanzeige, evtl. sogar mit Datumkalender, zeigt diese Spezialuhr zusätzlich in einem Kontrollfeld die empfängnisbereiten Tage der Frau aus.

Die Anti-Baby-Uhr hat für die verschiedenartigen Zykluszeiten eine medizinisch berechnete besondere Einstellung, so dass die Empfängniszeit exakt mechanisch angezeigt werden kann.

Die Anti-Baby-Uhr zählt die fruchtbaren und die unfruchtbaren Tage der Frau auf. Wenn das Anzeigefeld Rot anzeigt, kann die Liebe nach neun Monaten Folgen haben. Bleibt das Warn-Fensterchen auf dem Zifferblatt grün, dann sind Bemühungen um ein Baby von vornherein zwecklos.

Selbstverständlich ist die Neuerung nicht auf das durch eine Zeichnung dargestellte Ausführungsbeispiel beschränkt, sondern es sind demgegenüber Abänderungen möglich, ohne den Grundgedanken der Neuerung zu verlassen.

S e h u t z a n s p r ü c h e :

=====

Walter Thiele
898 Oberstdorf
Weststraße 57
Tel.: 083 22-2804

Hinweis: Diese Unterlage (Beschreibung und Schutzansprüche) ist die zuerst eingereichte sie weicht von der Wortfassung der ursprünglich eingereichten Unterlagen ab. Die rechtliche Bedeutung der Abweichung ist nicht geprüft. Die ursprünglich eingereichten Unterlagen befinden sich in den Akten. Sie können jederzeit ohne Nachweis eines rechtlichen Interesses gebührenfrei eingesehen werden. Auf Antrag werden hiervon auch Fotokopien oder Filmreproduktionen zu den üblichen Preisen geliefert.

Oberstdorf am 20. Juli 1968

Neugefasste Schutzansprüche

=====

1. Uhr mit Anzeigevorrichtung für den monatlichen Zyklus der Frau, in jeder Betriebsart, Grösse und Ausführung, dadurch gekennzeichnet, dass die Anzeige der fruchtbaren und unfruchtbaren Tage in einem Kontrollfenster oder durch Kontrollämpchen mechanisch erfolgt, durch eine individuell einstellbare Scheibe oder Rädervorrichtung, die vom Uhrwerk in vierundzwanzigstündigen Abständen weitergeschaltet wird.
2. Uhr mit Anzeigevorrichtung für den monatlichen Zyklus der Frau, nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass diese zusätzliche Vorrichtung in eine Armbanduhr eingebaut ist.
3. Uhr mit Anzeigevorrichtung für den monatlichen Zyklus der Frau, nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass diese zusätzliche Vorrichtung in eine Taschenuhr eingebaut ist.
4. Uhr mit Anzeigevorrichtung für den monatlichen Zyklus der Frau, nach Anspruch 2 und 3, dadurch gekennzeichnet, dass diese Uhr mit der zusätzlichen Vorrichtung elektrisch betrieben wird.
5. Uhr mit Anzeigevorrichtung für den monatlichen Zyklus der Frau, nach Anspruch 2 und 3, dadurch gekennzeichnet, dass diese Uhr mit der zusätzlichen Vorrichtung mit Selbstaufzug betrieben wird.
6. Uhr mit Anzeigevorrichtung für den monatlichen Zyklus der Frau, nach Anspruch 2 und 3, dadurch gekennzeichnet, dass diese Uhr mit der zusätzlichen Vorrichtung mit Federwerk betrieben wird.

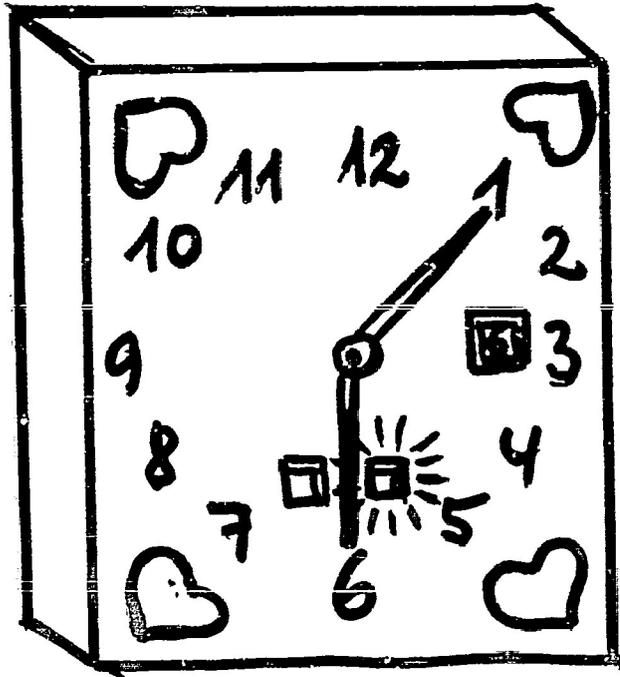
P.A. 311 911 * 30. 5. 68

5

DPA.

Anti-Baby-Uhr

29.5.68



1995484